

Stadtgemeinde Glurns

Partizipationsprozess

Ergebnis

Bozen, November 2024

rcm
solutions

20 JAHRE
MARKTFORSCHUNG
& STRATEGIEBERATUNG

Raumplanung findet in den Köpfen der Bevölkerung statt

„Auch das theoretisch beste Gemeindeentwicklungsprogramm ist erst gut, wenn es von der Bevölkerung getragen wird.“



Die drei Ebenen (Kopf, Herz und Wurzeln) des rcm Partizipationsprozesses



Globale Entwicklungen und deren Einflüsse auf die Gemeinde

Zukunfts-
Workshops

Strategische Entwicklungsziele in Bezug auf Raum und Landschaft



Emotionale Zukunftsszenarien aus Sicht der Entscheidungsträger und Stakeholder

Qualitative
Umfragen

Konkrete Zukunftsvisionen in Bezug auf Raum und Landschaft



Konkrete Ist-Analyse und Soll-Analyse aller Bürger (über 14 Jahre) per Bürgerbefragung

Quantitative
Umfrage

Wünsche, Projektideen und Verbesserungsvorschläge in Bezug auf Raum und Landschaft

Die Beteiligung in Zahlen

- 1) Es wurden zwei Zukunftsworkshops zu den Megatrends mit 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt.
- 2) An der Emotionsbefragung haben sich 12 Stakeholder beteiligt.
- 3) 260 Bürgerinnen und Bürger ab 14 Jahren haben an der Bürgerbefragung teilgenommen.
Dies entspricht einer Rücklaufquote von 33%. 70% der Fragebögen wurden in Papierform ausgefüllt und 30% online.
- 4) Es fand ein reger Austausch mit den Technikern statt.
- 5) Es gab mehrere Treffen mit der Steuerungsgruppe.
- 6) Es wurde eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates abgehalten.
- 7) Die verschiedenen Erarbeitungen wurden durch mehrere Arbeitspapiere (siehe Anhang) dokumentiert.



Zum Inhalt

Stärken/Schwächen Barometer

Megatrends

Emotionsbefragung

Bürgerbefragung

Tourismus-Sensitivitätsampel

Konkrete Projektideen

Bürgerkonsens

Anhänge



Stärken/Schwächen Barometer

Zum Stärken/Schwächen Barometer

Unser Stärken-Schwächen-Barometer für Gemeinden ist ein analytisches Instrument, das die wesentlichen Stärken und Schwächen einer Gemeinde in verschiedenen Bereichen wie Infrastruktur, Wirtschaft, soziale Dienste und Umwelt erfasst und bewertet.

Es bietet eine visuelle Darstellung dieser Aspekte, oft in Form eines Spinnendiagramms, um einen schnellen Überblick und einfache Vergleiche zu ermöglichen.

Dieses Barometer dient als Entscheidungshilfe für Gemeindeverwaltungen, um Prioritäten zu setzen und Verbesserungsmaßnahmen zu planen.



Stärken/Schwächen Barometer

- Zusammenfassung aus:
- Workshops
 - Emotionsbefragung
 - Bevölkerungsbefragung



Stärken
Neutral
Schwäche



Stärken/Schwächen Barometer – Details

Bildung und Kultur

Eine gute Bewertung erhalten die Schulgebäude, sowie die Bibliothek. Den Schnitt nach unten ziehen die Aus- und Weiterbildungsangebote, sowie die Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung.

Neo-Ökologie

Das Orts- und Landschaftsbild erhält hier die Höchstnote. Auch die Naherholungszonen und die Natur und Umwelt werden gut bewertet. Aufholbedarf sehen die Bürger:innen bei der Nutzung der erneuerbaren Energien und beim Engagement im Klimaschutz.

Gesellschaft und Vereine

Das lebendige Vereinswesen und der Festplatz werden in Glurns sehr gut bewertet. Auch das Traditionsbewusstsein, die Vereinslokale und die Feste und Veranstaltungen erhalten gute Noten. Schlechter schneiden die Freizeitangebote und die Räumlichkeiten für Jugendliche ab.

Mobilität

Die Radwege und die Erreichbarkeit des öffentlichen Nahverkehrs werden gut bewertet. Schlecht benotet werden der Straßenlärm und die Fahrradinfrastruktur (Fahrradständer, Ladestationen) und vor allem die allgemeine Verkehrssituation und die Geschwindigkeit der Fahrzeuge.

Freizeit und Sport

Die Wanderwege und die Qualität der Sportplätze erhalten gute Noten. Etwas tiefer werden die allgemeinen Sportangebote bewertet.



Stärken/Schwächen Barometer – Details

Familie und Soziales

Besonders gut werden die Kita-Räumlichkeiten, die Kinderbetreuung und das Kindergartengebäude bewertet. Ebenso schneiden das Altersheim in Mals, sowie die Spielplätze gut ab. Schlecht bewertet werden Angebote für Senioren, die Barrierefreiheit in Glurns, sowie die Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung.

Arbeit und Wirtschaft

Das Image des Handwerks wird gut bewertet. Den tiefsten Wert erhält das Image der Landwirtschaft. Die weiteren Wirtschaftssektoren, sowie allgemein die wirtschaftliche Stärke werden mittelmäßig bewertet.

Image und Verwaltung

Geschätzt werden die Gemeindeinfrastrukturen wie der Recyclinghof und die Mülldeponie. Gut werden auch die Freundlichkeit der Gemeindemitarbeiter und die Wohnqualität bewertet. Weniger gut bewertet werden die Fortschrittlichkeit, sowie die Bürgernähe der politischen Vertreter.

Gesundheit

Die allgemeine medizinische Versorgung zieht den Durchschnitt hier stark nach unten und wird mit 6,6 bewertet. Auch die Arztpraxis wird kritisch bewertet. Die höchste Note erhält mit 7,7 das Krankenhaus in Schlanders.

Orts- und Raumplanung

Positiv bewertet werden vor allem das gut ausgebaute Glasfasernetz und die Plätze, sowie das Stadtbild. Der Wert für den leistbaren Wohnraum, sowie die tiefe Bewertung für die Treffpunkte ziehen den Durchschnitt auf knapp unter 8.





Megatrends

Zu den Megatrends

In den letzten Jahren hat sich unsere Welt rasant verändert, und diese Dynamik spiegelt sich auch in den Herausforderungen und Chancen wider, denen sich Gemeinden gegenübersehen.

Um diesen Wandel aktiv zu gestalten und zukunftsweisende Entwicklungen voranzutreiben, haben wir in zwei Workshops die 12 Megatrends des Zukunftsinstitutes analysiert.

Folgende Megatrends wurden als wegweisend für die zukünftige Entwicklung der Gemeinden definiert und in einer SWOT analysiert.



Megatrend-Map

Die Megatrend-Map zeigt die zwölf zentralen Megatrends unserer Zeit. Sie sind die größten Treiber des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft und prägen unsere Zukunft – nicht nur kurzfristig, sondern auf mittlere bis lange Sicht. Megatrends entfalten ihre Dynamik über Jahrzehnte.

Megatrends sind nie linear und eindimensional, sondern vielschichtig und voller gegenläufiger Strömungen. Sie wirken nicht isoliert, sondern beeinflussen einander gegenseitig und verstärken sich so in ihrer Wirkung. Die Map stellt daher auch die Parallelen und Überschneidungen von Megatrends dar.

Die einzelnen Stationen einer Megatrend-Linie zeigen die wichtigsten Subtrends, die den Megatrend prägen. Sie verdeutlichen die dynamische Vielfalt, die innerhalb eines Megatrends wirkt.



Megatrend Ranking für die Gemeinde, Teilnehmer der Workshops

Mobilität	12
Gesundheit	7
Neo-Ökologie	6
Sicherheit	6
Urbanisierung	5
Individualisierung	4
Silver Society	4
New Work	2
Globalisierung	1
Wissenskultur	1
Gender Shift	
Konnektivität	



Für die Bürger sind folgende Megatrends von besonderer Wichtigkeit



Mobilität

Mobilität – 12 Nennungen

Stärken Aktuelle Vorteile und interne Erfolgsfaktoren	Schwächen Aktuelle Nachteile und interne Defizite	Chancen Künftige Gelegenheiten und externe Potentiale	Risiken Künftige Bedrohungen und externe Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> - Guter lokaler Personentransport. - Effiziente Schnellverbindung mit Bussen nach Landeck. - Bereitschaft zur Förderung alternativer Mobilitätsformen wie Elektrofahrräder. 	<ul style="list-style-type: none"> - Mangelnde Anbindung an das nationale und internationale Verkehrsnetz, insbesondere für den Zugverkehr. - Hoher hausgemachter Verkehr, besonders zu Pendlerzeiten. - Glurns liegt relativ weit vom Zug entfernt. - Überlastung durch den Individualverkehr. 	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Lebensqualität durch Reduzierung des Verkehrs und Lärm. - Ausbau und Verbesserung öffentlicher Verkehrsverbindungen. - Entwicklung eines Verkehrskonzepts für die Stadt, einschließlich Verkehrsberuhigung. - Potenzial für weniger Durchzugsverkehr und Aufwertung von Glurns durch Umfahrungen und unterirdische Lösungen (es bestehen bereits verschiedene Projekte). - Elektromobilität vor allem gegen Lärm und Abgase. 	<ul style="list-style-type: none"> - Wachsende Belastung durch Durchzugsverkehr. - Hindernisse bei der Realisierung von Projekten zur Verkehrsberuhigung. - Möglicher Widerstand gegen Maßnahmen zur Einschränkung des Individualverkehrs.

*wörtliche Wiedergabe der Beiträge in den Workshops





Emotionsbefragung

Zur Emotionsbefragung

Bei der Entwicklung eines Bürgerkonsenses ist es entscheidend, Emotionen als zentralen Aspekt zu berücksichtigen. Emotionen sind nicht nur Reaktionen auf Ereignisse, sondern auch wichtige Treiber für Veränderungen und Innovationen.

Sie fungieren als Indikatoren für das, was in einer Gemeinschaft als bedeutsam erachtet wird.

Durch das bewusste Einbeziehen und Verstehen von Emotionen können tiefgreifende und authentische Konsense erzielt werden.



Auswertung der Emotionsbefragung - Pioniergeist

Die visionären Impulse für eine positive Zukunft – wie die Sanierung historischer Bausubstanz, nachhaltige Energienutzung und die Schaffung leistbaren Wohnraums – sind der Treibstoff für den Pioniergeist. Sie zeigen die Bereitschaft der Gemeinde, innovative Wege zu gehen und sich durch besondere Merkmale zu differenzieren.

Die Betonung der touristischen Attraktivität Glurns, die Revitalisierung historischer Gasthäuser und die Bewahrung des naturnahen Lebensraums stehen für den Wunsch, Neues zu schaffen, ohne das Bestehende und Wertvolle zu vernachlässigen. Diese Aspekte bilden die Basis für das einzigartige Alleinstellungsmerkmal als mittelalterliche Stadt, das Glurns von anderen Gemeinden abhebt.

Die Bedenken, die gegen den Pioniergeist arbeiten – wie die Abwanderung der Jugend, Verkehrsprobleme und der Rückgang des Tourismus – müssen aktiv angegangen werden.

Der Pioniergeist ruft dazu auf, nicht nur zu reagieren, sondern aktiv zu gestalten. Er fordert von Glurns, die Komfortzone zu verlassen, Risiken einzugehen und den Mut zu haben, neue Wege zu beschreiten. Es geht darum, eine Atmosphäre zu schaffen, in der Veränderung willkommen ist und jeder Einzelne dazu beitragen kann, Glurns zu einer Gemeinde zu machen, die nicht nur für ihre Bewohner:innen, sondern auch weit darüber hinaus als leuchtendes Beispiel für Geschichte, Innovation und Lebensqualität steht.



Auswertung der Emotionsbefragung - Faszination

In der malerischen Stadtgemeinde Glurns, eingebettet in die Natur und reich an Geschichte, gründet sich die Faszination auf einer Mischung aus Neugier, Wissbegierde und der Freude am Entdecken und Gestalten.

Die Einwohner:innen schätzen das persönliche Kennen und Grüßen auf den Straßen, was ein Gefühl der Verbundenheit und Gemeinschaft fördert. Diese familiäre Atmosphäre wird durch kulturelle Veranstaltungen bereichert, die auch als Treffpunkt für Jung und Alt dienen.

Die Stadt zeichnet sich durch ihr Engagement in verschiedenen Bereichen aus. Die Förderung der Jugend, der Vereine und der sozialen Institutionen ist ein klares Zeichen für eine zukunftsorientierte und inklusive Gemeinschaft. Die gut instand gehaltene Stadt, die funktionierende Kinderbetreuung und die Freizeitanlagen sind Indikatoren für eine hohe Lebensqualität. Die Heimkehr nach Glurns, nach einer längeren Abwesenheit, wird als ein Moment der Freude und des Stolzes beschrieben.

Trotz dieser positiven Aspekte gibt es auch Herausforderungen, die die Faszination von Glurns dämpfen können. Konflikte um Parkplätze, die Schließung von Restaurants und Cafés, zunehmende Bürokratie und ein Gefühl der Machtlosigkeit gegenüber übergeordneten Behörden sind einige der Sorgen. Die fehlenden Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen, das zu rigide Denkmalamt und die fehlende Kontrolle im Verkehr sind weitere Punkte, die angegangen werden müssen, um die Lebensqualität in Glurns weiter zu verbessern.



Auswertung der Emotionsbefragung - Sicherheit

In Glurns ist Sicherheit mehr als nur Schutz vor Gefahren; sie ist das Fundament des Gemeinschaftsgefühls und der individuellen Zufriedenheit.

Die Einwohner:innen von Glurns haben klare Vorstellungen davon, was ihre Sicherheit stärkt: der Kampf gegen die Vereinsamung, der Abbau von Sprachbarrieren für Kinder mit Migrationshintergrund, die Unterstützung der lokalen Landwirtschaft, die Bereitstellung von Möglichkeiten zur individuellen Problemlösung, die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen, die Schaffung von Freizeitangeboten für ältere Menschen, Angebote für Jugendliche, die Anpassung der Denkmalschutzforderungen an die Lebensrealität der Bürgerinnen, und der Schutz vor Durchgangsverkehr.

Um die Sicherheit in Glurns zu stärken, ist es wichtig, dass die stärkenden Faktoren gefördert und die negativen Emotionen verstanden werden. So kann ein Umfeld geschaffen werden, das von Vertrauen und einem starken Gemeinschaftsgefühl getragen wird. So wird in Glurns ein sicheres Fundament für die Gegenwart und Zukunft gebaut.



Auswertung der Emotionsbefragung - Verbindlichkeit

In der Gemeinde Glurns steht die Verbindlichkeit im Mittelpunkt der städtischen Entwicklung und zeigt sich in der Bürgernähe und Bürgerorientierung der Gemeindevertreter. Sie zeigt sich zudem durch das Streben nach Verbesserungen wie die Förderung von Gastbetrieben, die Einbindung der Jugend und den Erhalt von Standards. Wichtig ist den Bürger:innen außerdem ein starker Gemeinschaftssinn und eine zukunftsorientierte Denkweise. Diese Einstellung reflektiert das Verständnis der Bedeutung sozialer Beziehungen und den Wunsch nach einer lebenswerten, wachsenden Stadt, die Innovation und Zusammenhalt fördert.

Gleichzeitig ist die Erkenntnis, dass Ungerechtigkeit, Vernachlässigung und eine potenzielle rückläufige Entwicklung eine Gefahr darstellen, ein klares Zeichen dafür, dass die Gemeinde Glurns bestrebt ist, solche Szenarien zu vermeiden. Die Verurteilung von Ungleichbehandlung, Verfall und sozialer Spaltung spiegelt ein starkes Bewusstsein für die Risiken wider, die die Lebensqualität und das soziale Gefüge der Gemeinde bedrohen könnten.

Zusammengefasst bildet die Verbindlichkeit in Glurns das Fundament für eine Gemeinschaft, die auf gegenseitigem Respekt, Gerechtigkeit und gemeinsamen Zielen aufbaut.



Auswertung der Emotionsbefragung - Spannungsfelder

Wirtschaftliche Entwicklung vs. Schließung lokaler Betriebe

Attraktiv für die Jugend vs. Abwanderung

Stärkung Vereine vs. Bürokratie

Tourismuszunahme vs. Tourismusrückgang

Verkehrskonzepte vs. Verkehrszunahme

Modernisierung vs. Bewahrung

Gemeinschaft vs. Soziale Konflikte

Leistbares Wohnen vs. Platzmangel

Heimatgefühl vs. Identitätsverlust

Engagement vs. Gleichgültigkeit





Bürgerbefragung

Zur Bürgerbefragung

Eine Bürgerbefragung in einer Gemeinde ist essentiell, um ein breites Spektrum an Meinungen zu erfassen und einen repräsentativen Durchschnitt der Ansichten der Bevölkerung zu erhalten.

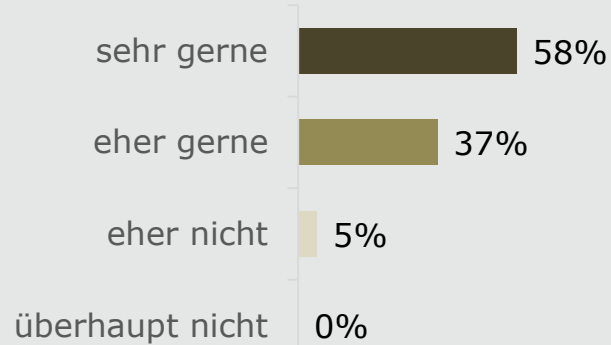
Dies ist besonders wichtig, um extreme oder polemische Stimmen angemessen zu gewichten.

Durch die Ermittlung durchschnittlicher Meinungstendenzen können Gemeindeentscheidungen ausgewogener gestaltet werden, was zu einer höheren Akzeptanz in der gesamten Gemeinschaft führt, und eine inklusive und partizipative Gestaltung fördert.

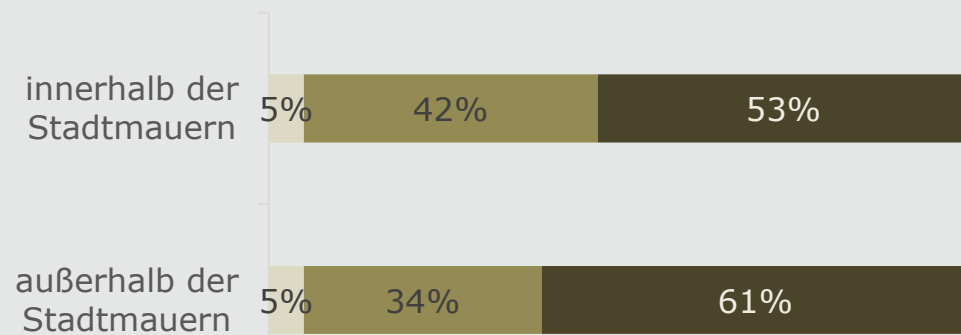


Auszüge aus der Bürgerbefragung (260 ausgefüllte Fragebögen)

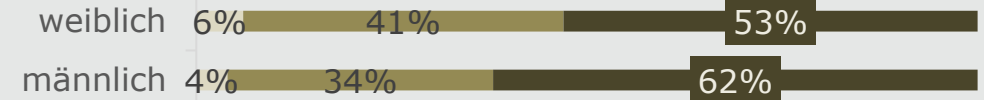
Ich lebe gerne in Glurns.



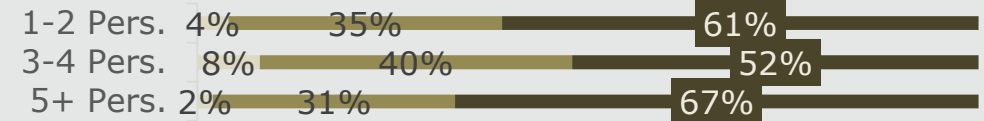
Ortsteil



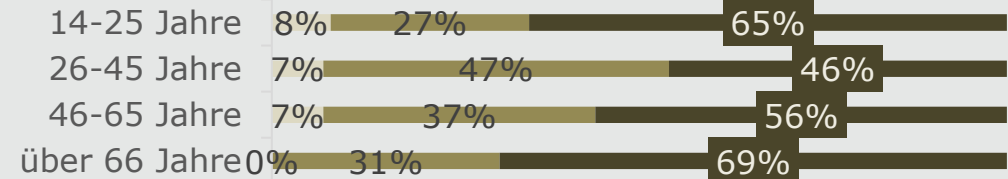
Geschlecht



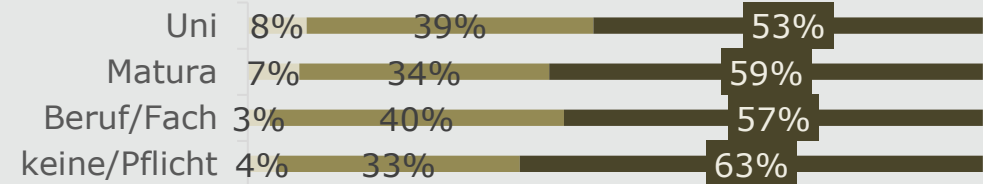
Haushaltsgröße



Alter



Bildung

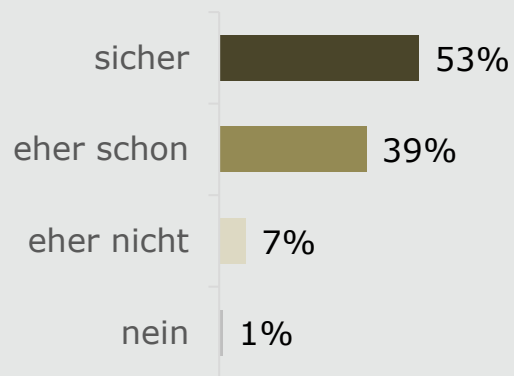


überhaupt nicht
 eher nicht
 eher gerne
 sehr gerne

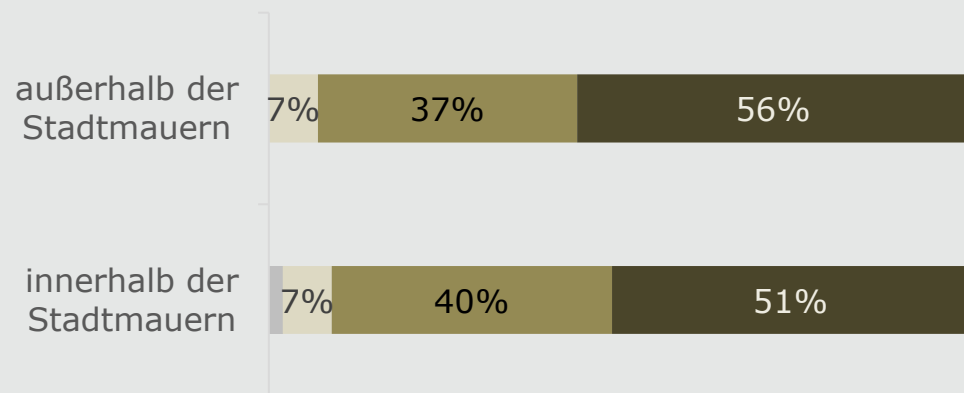


Ich werde auch in Zukunft in der Stadtgemeinde Glurns wohnen.

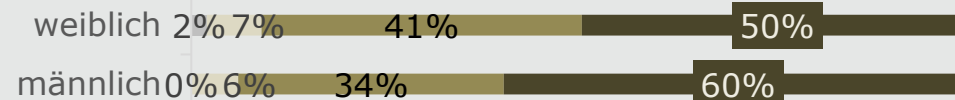
Ich werde auch in Zukunft in Glurns wohnen.



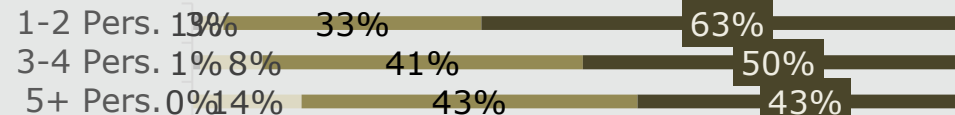
Ortsteil



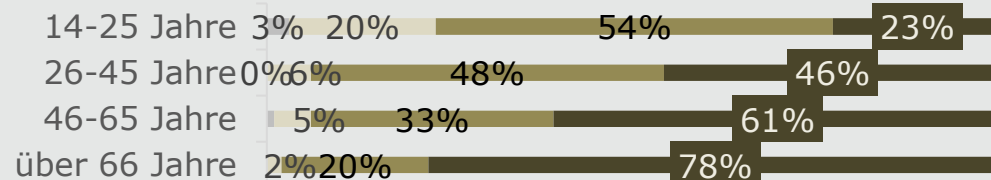
Geschlecht



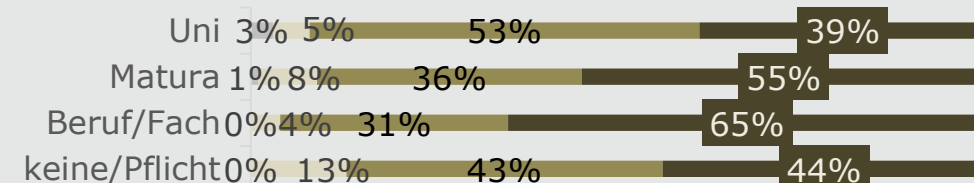
Haushaltsgröße



Alter



Bildung

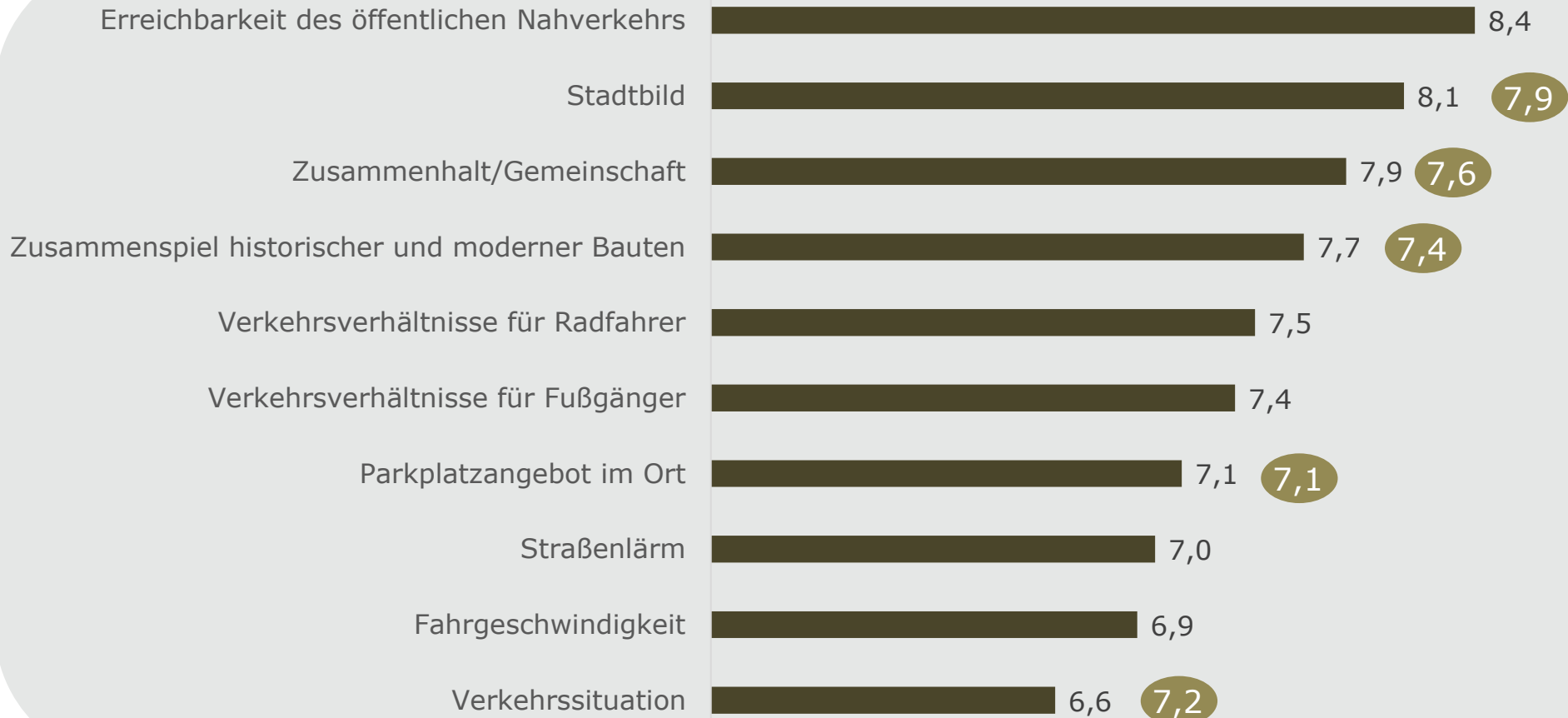



■ nein ■ eher nicht ■ eher schon ■ sicher



Bitte beurteilen Sie Ihren Ortsteil bezüglich folgender Kriterien:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

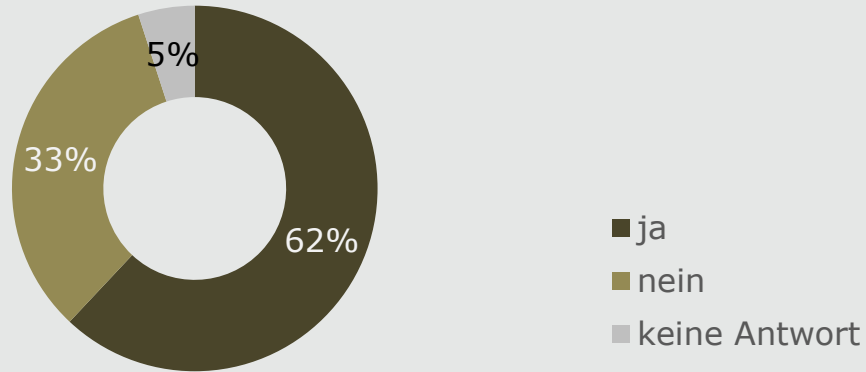


 = Durchschnitt aller befragten Gemeinden

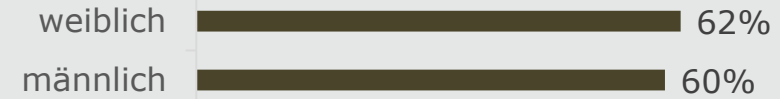


Gefahrenstellen für Fußgänger oder Radfahrer

Gibt es Gefahrenstellen für Fußgänger oder Radfahrer?



Geschlecht



Haushaltsgröße



Alter



Bildung



Ortsteil



■ ja



Gefahrenstellen für Fußgänger oder Radfahrer

Nennungen:

- 26 Kreuzung am Stadtplatz
- 24 Überlastung durch Durchzugsverkehr -> es entstehen Gefahrenstellen, speziell für Schulkinder
- 23 Fußgängerübergänge Schludernser Tor
- 16 Allgemein wird zu schnell gefahren

- 9 Kreuzung Wolfeneck (Rollstuhl, Kinderwagen, Rollator) - Verkaufsstände entfernen
- 7 Toter Winkel bei Etschbrücke bei Würstlstand
- 6 Dammweg: wird zu schnell gefahren

5 Nennungen:

Malsertor für Fußgänger; Laubengasse: Gefahr für Kinder, viel Verkehr; allgemein fehlende Gehsteige

4 Nennungen:

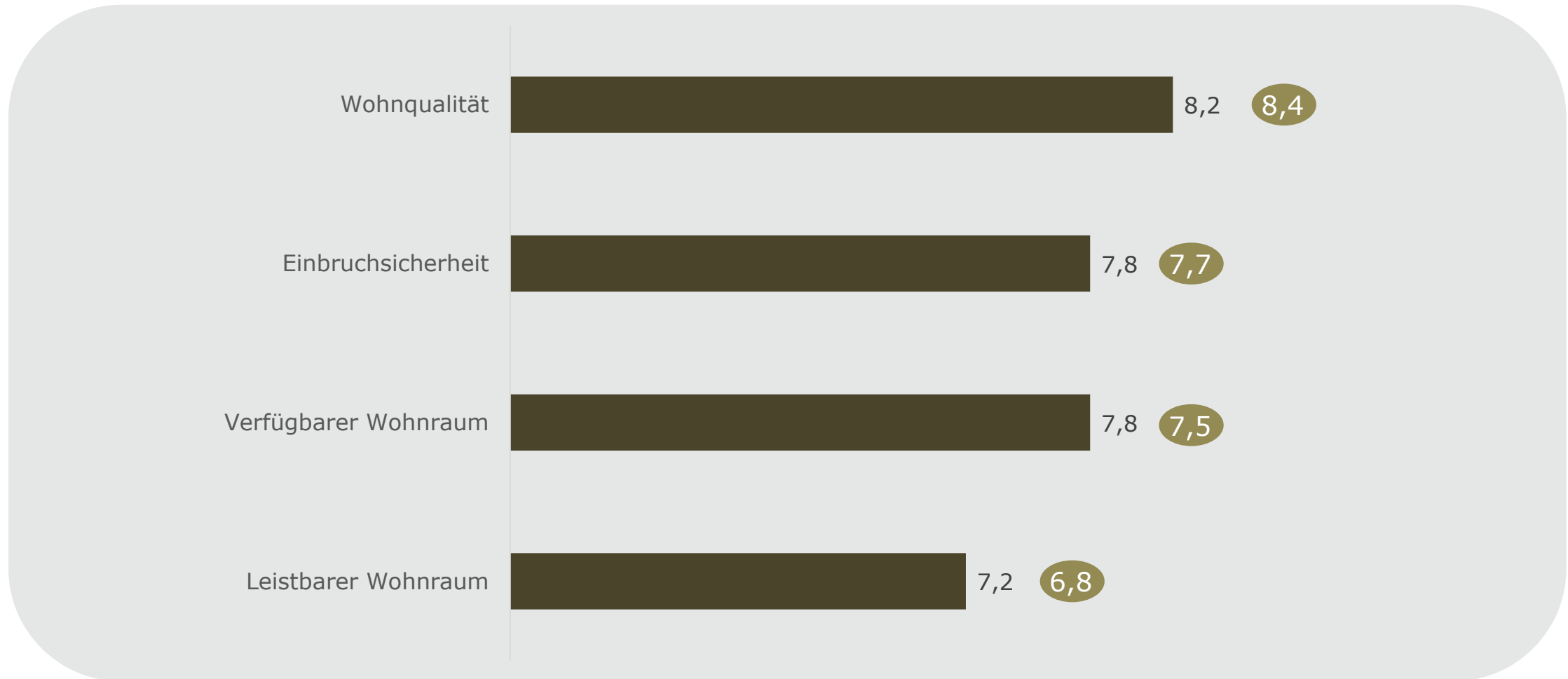
Beim Tauferer-Tor die Kreuzung Strasse / Radweg; es entstehen Gefahrenstellen durch geparkte Autos an Stellen, wo eigentlich nicht geparkt werden darf


3 Nennungen:

Malsersstraße: wird zu schnell gefahren; Engstelle bei Florastraße Frauenkirche

Bitte beurteilen Sie die Wohnsituation in Ihrem Ortsteil bezüglich folgender Kriterien:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

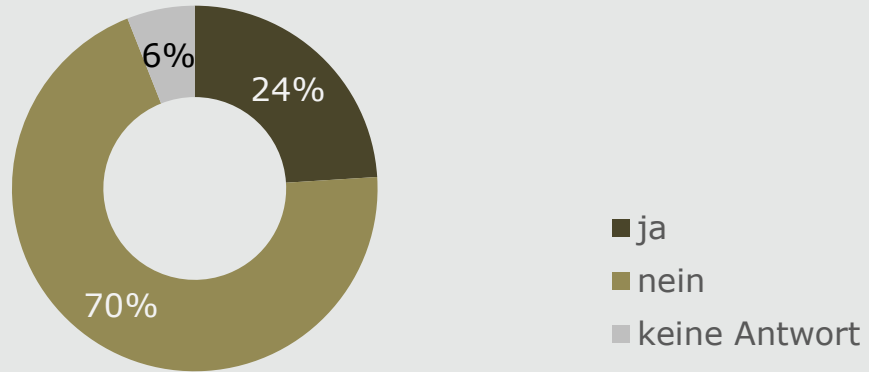


 = Durchschnitt aller befragten Gemeinden



Soll Ihr Ortsteil in Bezug auf die Einwohnerzahl weiter wachsen?

Soll Ihr Ortsteil/Ihre Fraktion wachsen?



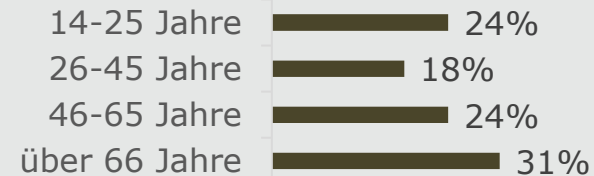
Geschlecht



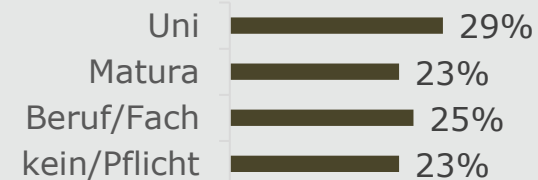
Haushaltsgröße



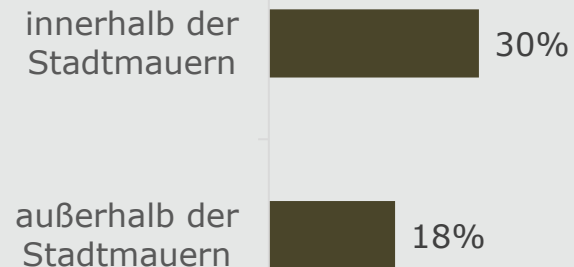
Alter



Bildung



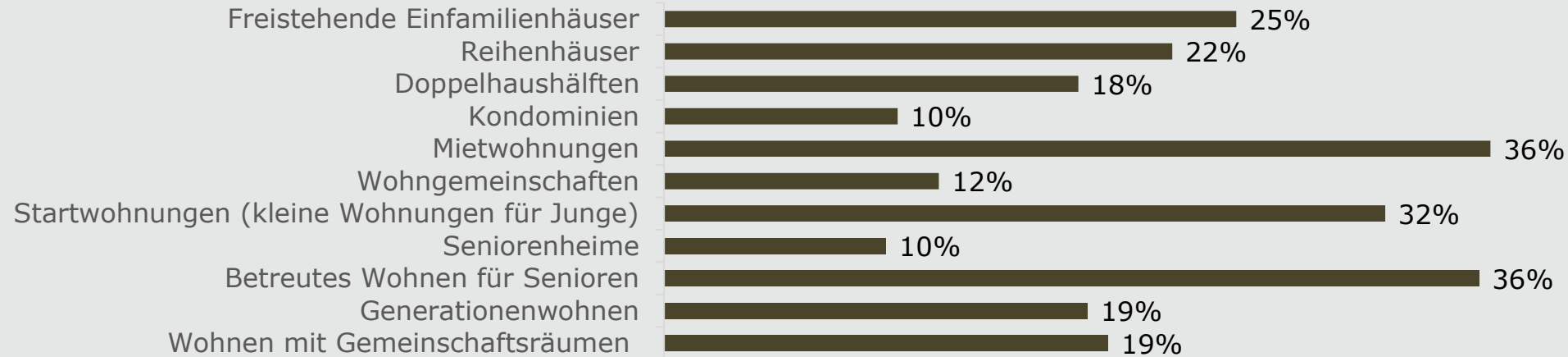
Ortsteil



■ ja



Welche Wohnformen könnten Sie sich in Ihrem Ortsteil (vermehrt) vorstellen?

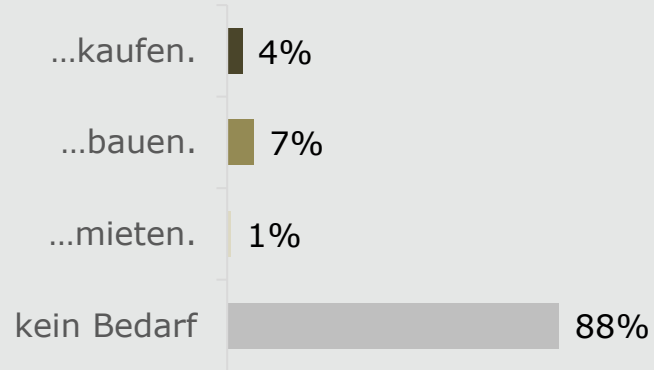


	Ortsteil		Gender		Alter				Bildung				Haushalt		
	innerhalb	außerhalb	weiblich	männlich	14-25	26-45	46-65	über 66	kein/Pflicht	Beruf/Fach	Matura	Uni	1-2 Pers.	3-4 Pers.	5+ Pers.
Freistehende Einfamilienhäuser	16%	33%	25%	26%	31%	33%	29%	10%	17%	30%	30%	13%	16%	36%	24%
Reihenhäuser	7%	37%	22%	24%	20%	30%	23%	16%	14%	25%	24%	26%	19%	28%	24%
Doppelhaushälften	8%	26%	18%	16%	20%	21%	14%	12%	12%	22%	22%	13%	14%	21%	17%
Kondominien	10%	9%	8%	11%	3%	16%	9%	10%	12%	8%	10%	10%	14%	6%	7%
Mietwohnungen	49%	25%	37%	34%	51%	42%	34%	28%	41%	34%	27%	55%	31%	41%	38%
Wohngemeinschaften	12%	10%	13%	12%	17%	7%	18%	12%	7%	9%	12%	26%	12%	10%	19%
Startwohnungen (kleine Wohnungen für Junge)	38%	24%	27%	34%	31%	46%	25%	20%	29%	25%	37%	32%	30%	30%	41%
Seniorenheime	14%	7%	11%	10%	0%	11%	11%	18%	7%	14%	7%	13%	11%	9%	7%
Betreutes Wohnen für Senioren	44%	28%	37%	34%	17%	28%	34%	59%	29%	41%	30%	48%	46%	31%	31%
Generationenwohnen	22%	16%	19%	18%	17%	23%	21%	16%	7%	19%	19%	29%	15%	21%	21%
Wohnen mit Gemeinschaftsräumen	16%	21%	16%	22%	37%	18%	16%	14%	24%	22%	19%	10%	12%	24%	21%

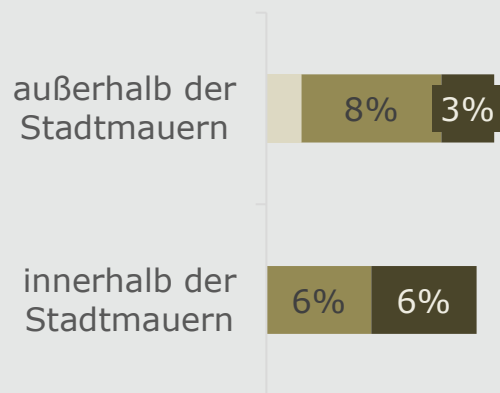


Möchten Sie derzeit eine Erstwohnung in der Stadtgemeinde Glurns...?

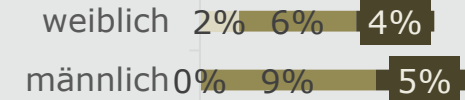
Ich möchte eine Erstwohnung...



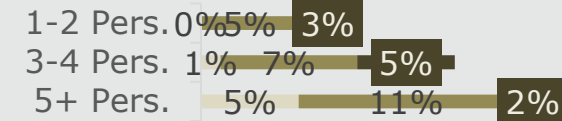
Ortsteil



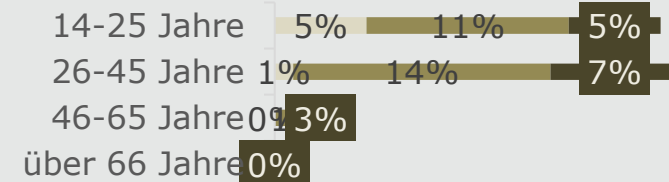
Geschlecht



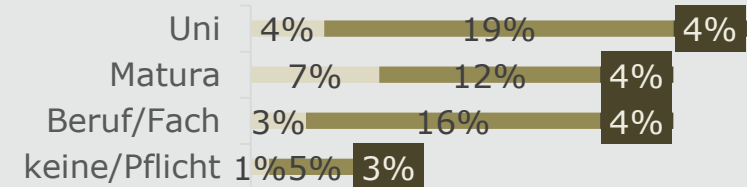
Haushaltsgröße



Alter



Bildung



■ ...mieten?
 ■ ...bauen?
 ■ ...kaufen?



Wo in der Stadtgemeinde Glurns wäre eine neue Wohnbauzone ideal?

Nennungen:

- 33 Zwischen Sportplatz und Schludernser Tor
- 30 alten Bestand (Leerstand) innerhalb der Mauern sanieren bzw. nutzen

- 10 Laatscherweg / Richtung Laatsch
- 9 außerhalb der Stadtmauern
- 9 Richtung Mals
- 6 bei bestehenden Wohnbauzonen


5 Nennungen:

gegenüber VION; Moosanger - bereits angedachte Erweiterungszone; Beim Malsertor

Bitte beurteilen Sie die Stadtgemeinde Glurns bezüglich folgender Kriterien:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

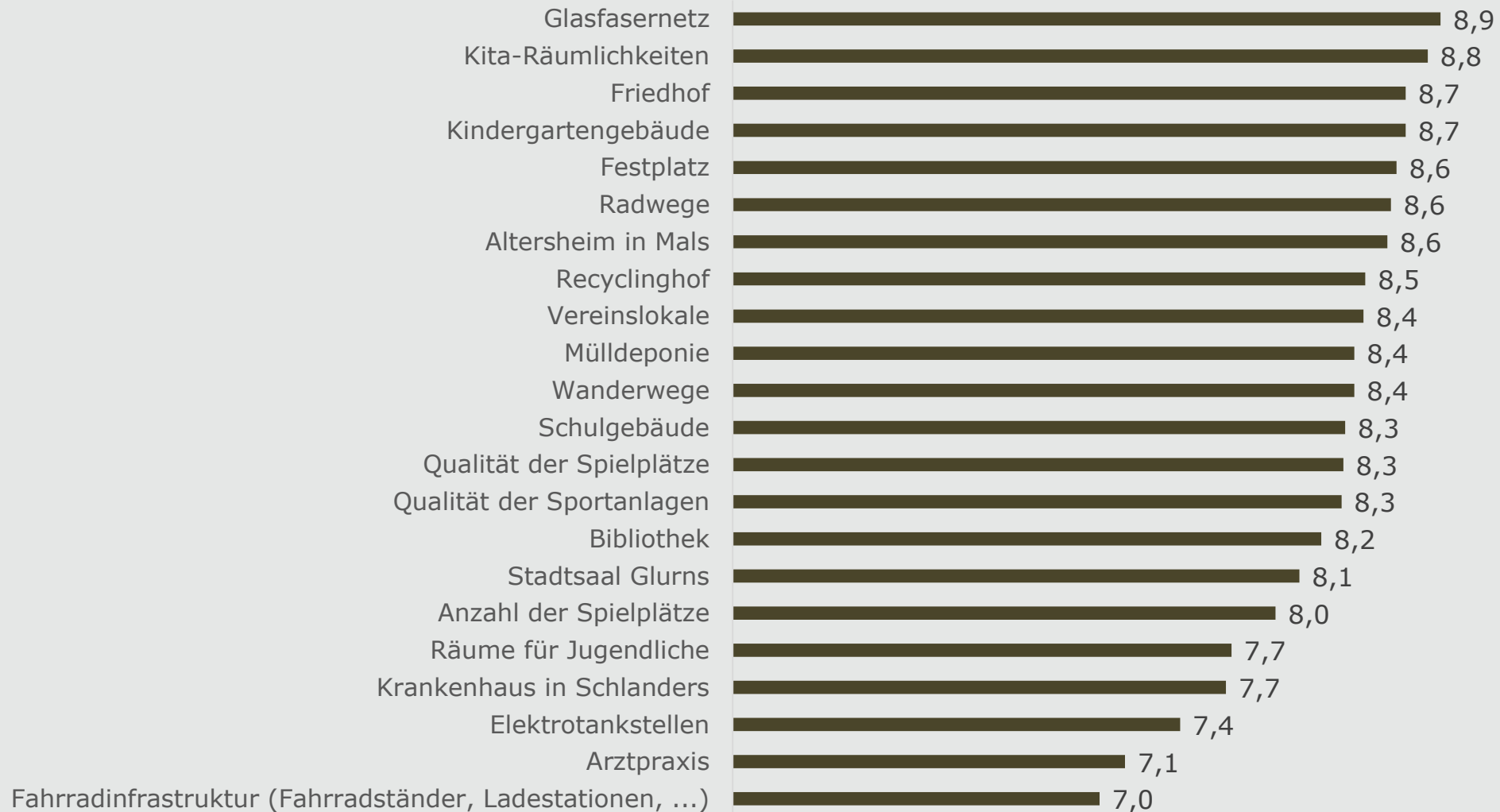


 = Durchschnitt aller befragten Gemeinden



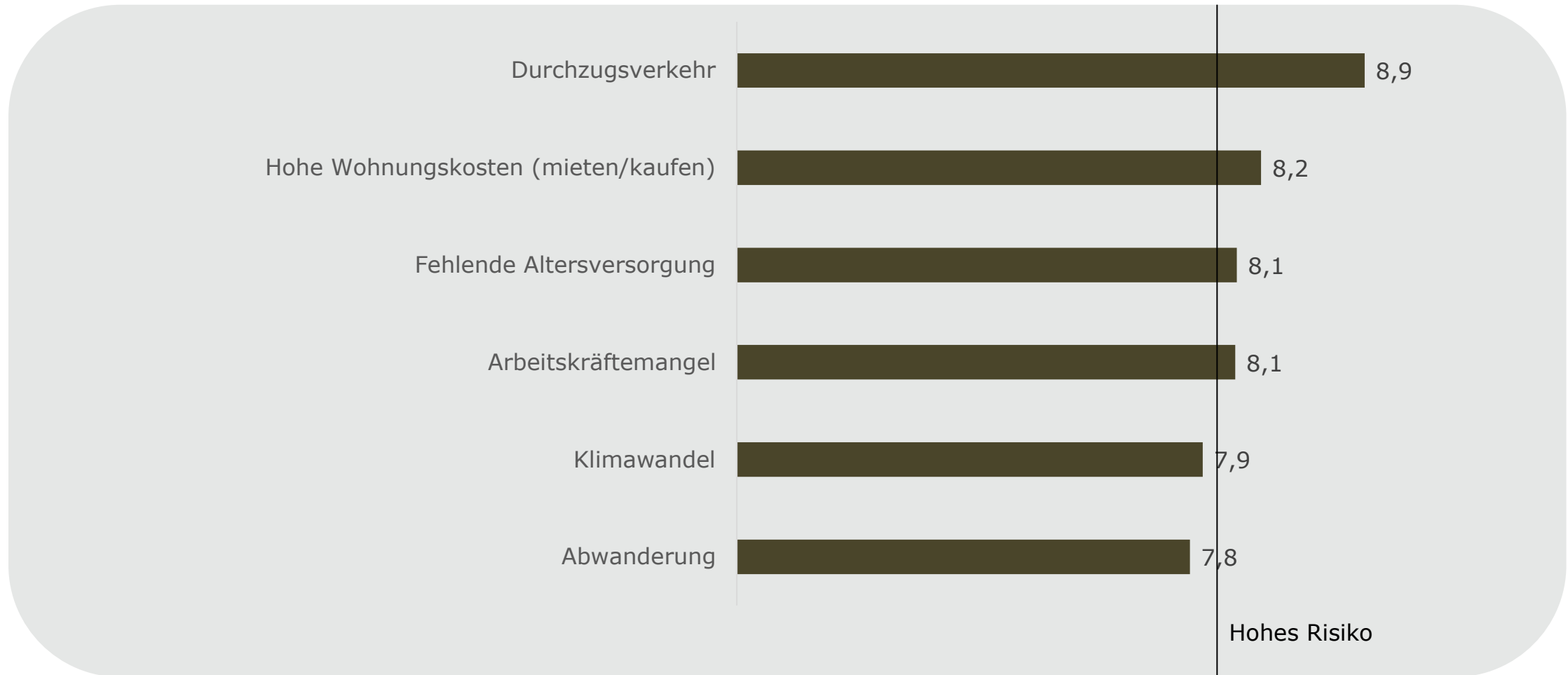
Bitte beurteilen Sie die Infrastrukturen im Gemeindegebiet von Glurns:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

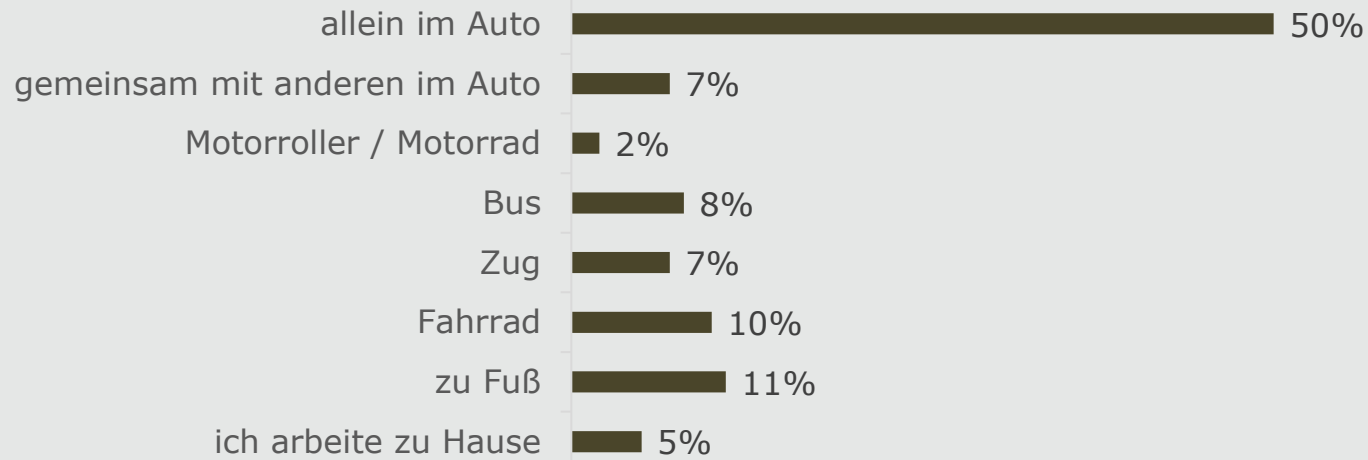


Wie bewerten Sie folgende Zukunftsrisiken für die Stadtgemeinde Glurns?

(zwischen 5 = kein Risiko und 10 = sehr hohes Risiko)



Wie erreichen Sie vorwiegend Ihren Arbeitsplatz/Ihren Studienort?

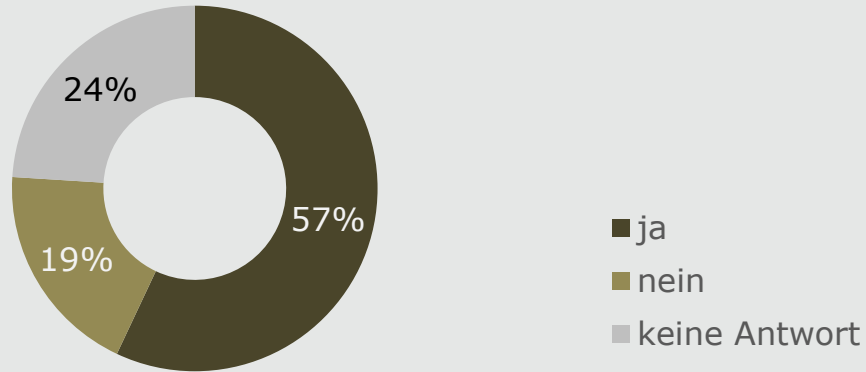


	Ortsteil		Gender		Alter				Bildung				Haushalt		
	innerhalb	außerhalb	weiblich	männlich	14-25	26-45	46-65	über 66	kein/Pflicht	Beruf/Fach	Matura	Uni	1-2 Pers.	3-4 Pers.	5+ Pers.
allein im Auto	47%	55%	58%	46%	17%	70%	62%	25%	18%	52%	66%	56%	44%	60%	47%
gemeinsam mit anderen im Auto	5%	10%	6%	10%	17%	6%	6%	5%	15%	11%	5%	0%	10%	7%	5%
Motorroller / Motorrad	2%	3%	1%	5%	3%	2%	5%	0%	3%	4%	1%	3%	3%	1%	5%
Bus	8%	6%	9%	6%	20%	3%	2%	25%	21%	2%	5%	6%	9%	4%	9%
Zug	10%	5%	8%	7%	29%	1%	2%	10%	24%	2%	3%	12%	2%	6%	16%
Fahrrad	10%	11%	9%	9%	3%	6%	15%	20%	6%	11%	14%	12%	15%	9%	7%
zu Fuß	15%	10%	8%	16%	11%	9%	9%	20%	18%	11%	14%	12%	17%	10%	12%
ich arbeite zu Hause	8%	4%	5%	6%	0%	6%	5%	15%	3%	11%	1%	6%	9%	5%	0%



Ist das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln ausreichend?

Ist das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln ausreichend?

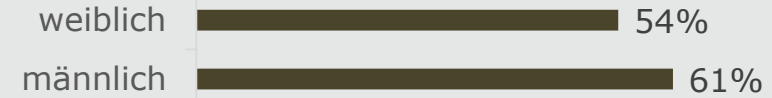


Ortsteil



■ ja

Geschlecht



Haushaltsgröße



Alter



Bildung



Welche öffentlichen Verbindungen fehlen?

Nennungen:

- 13 höhere Frequenz zur Vinschger Bahn - anpassen an Zug
- 11 Glurns - Prad

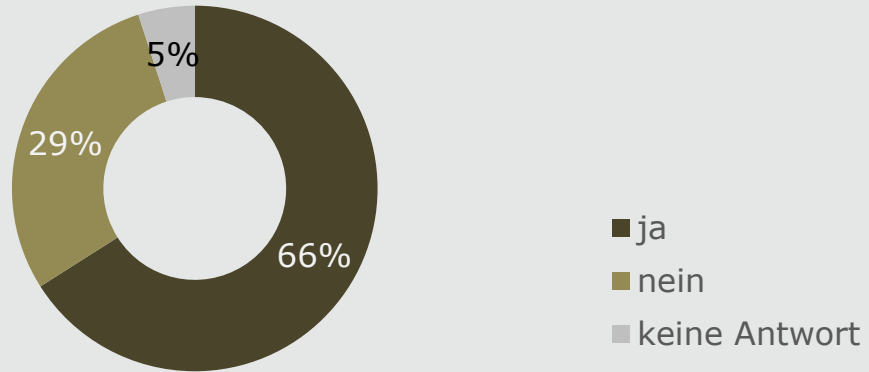
- 6 Glurns - Schluderns
- 4 generell höhere Frequenz der Verbindungen
- 3 Öffis sollten billiger sein

*Einzelnennungen liegen der Gemeindeverwaltung vor

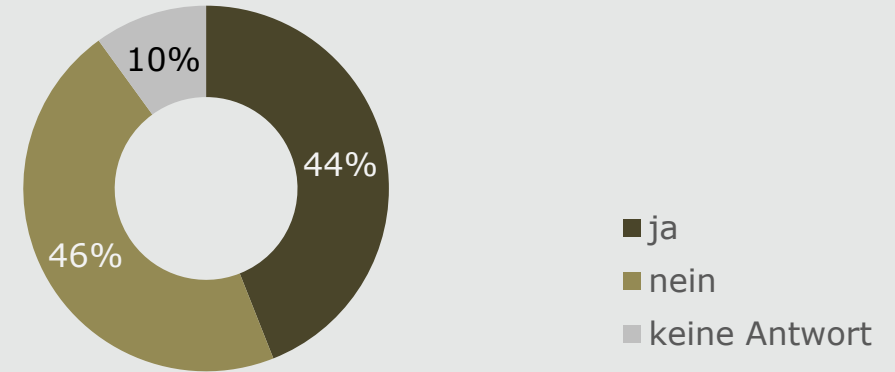


Sollen Anreize für die Ansiedlung von Betrieben geschaffen werden?

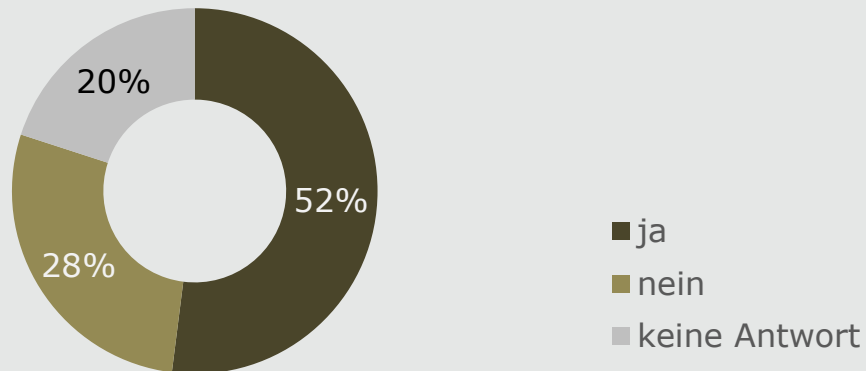
Sind Sie für Anreize für neue Handelsbetriebe?



Sind Sie für Anreize für neue Handwerksbetriebe?

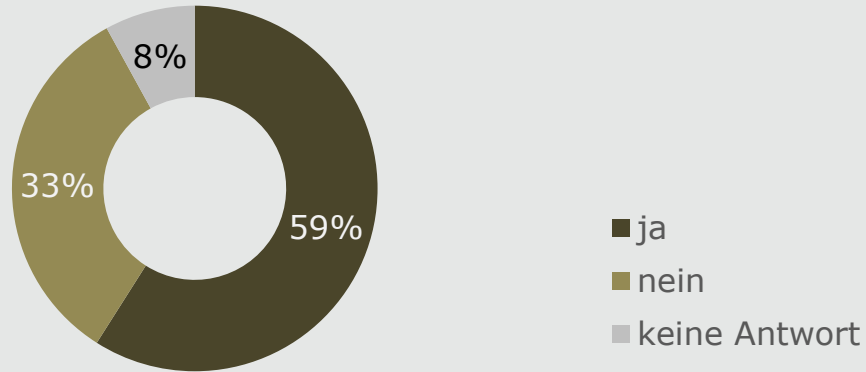


Sind Sie für Anreize für neue Dienstleistungsbetriebe?

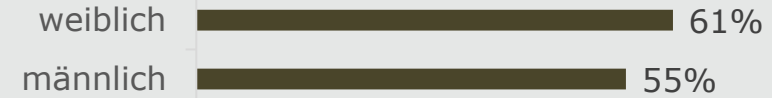


Haben Sie das Gefühl, die Angebote von „Ab-Hof-Produkten“ innerhalb der Stadtgemeinde gut zu kennen?

Gefühl, die „Ab-Hof-Produkte gut zu kennen?



Geschlecht



Haushaltsgröße



Alter



Bildung



Ortsteil



■ ja



Tourismus-Sensitivitätsampel

Zur Tourismus-Sensitivitätsampel

Die Landesverwaltung hat ein Instrument, die „Sensitivitätsampel zur Tourismusedwicklung“ erarbeitet.

Sie zielt darauf ab, die Befindlichkeiten der lokalen Bevölkerung zur Tourismusedwicklung zu erfassen. Die Sensitivitätsampel soll politischen Entscheidungstragenden wichtige Informationen zu Umfang und Art der verträglichen und erwünschten Tourismusedwicklung auf Gemeindeebene bereitstellen.

Die Ampel sagt aus, wie der Tourismus zur Gemeindeentwicklung beiträgt.



Sensitivitätsampel Tourismusentwicklung

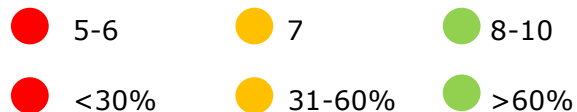


Glurns

Wirtschaftliche Prosperität	7,8	●
Gemeinschaftliche Vitalität	8,1	●
Lebendige Atmosphäre	7,6	●
Stimmiges Orts-/Landschaftsbild	8,1	●
Leistbares Wohnen	7,2	●
Vertretbare Verkehrsbelastung	6,9	●
Vertrauen in Institutionen	7,9	●
Zufriedenheit mit dem Tourismus	7,7	●
Unterstützung eines zukünftigen Tourismuswachstums	65%	●
Tourismus bringt mehr Vorteile als Nachteile	54%	●

Die Landesverwaltung hat ein Instrument, die „Sensitivitätsampel zur Tourismusentwicklung“ erarbeitet. Sie zielt darauf ab, die Befindlichkeiten der lokalen Bevölkerung zur Tourismusentwicklung zu erfassen. Die Sensitivitätsampel soll politischen Entscheidungstragenden wichtige Informationen zu Umfang und Art der verträglichen und erwünschten Tourismusentwicklung auf Gemeindeebene bereitstellen.

Die Ampel sagt aus, wie der Tourismus zur Gemeindeentwicklung beiträgt.





Konkrete Projektideen

Zu den Projektideen

In diesem partizipativen Prozess sind konkrete Projekte entstanden, die einen erheblichen Mehrwert darstellen.

Diese Projekte, die aus den Ideen und Vorschlägen der Bürger hervorgehen, decken nicht immer nur Bereiche ab, die in der direkten Zuständigkeit der Gemeinde liegen. Sie können ebenso für lokale Vereine oder private Initiativen von Interesse sein.

Der Gemeindevorstand spielt eine entscheidende Rolle, indem er die Wichtigkeit und Umsetzbarkeit dieser Projekte bewertet und priorisiert.

Die folgende Grafik gibt einen Überblick über die Anzahl der Projekte, die während des Partizipationsprozesses entwickelt wurden.



Projektideen der Bürger





Bürgerkonsens

Zum Bürgerkonsens

Ein Bürgerkonsens ist ein integratives Ergebnis aus Megatrendworkshops, Emotions- und Bürgerbefragungen.

Er vereint Einsichten aus interaktiven Diskussionen über gesellschaftliche Trends (Megatrendworkshops), emotionale Reaktionen der Bevölkerung (Emotionsbefragungen) und allgemeine Meinungen und Vorschläge zu verschiedenen Themen (Bürgerbefragungen).

Dieser Konsens bietet eine umfassende Perspektive auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Bürger, was ihn zu einer wertvollen Grundlage für zukünftige politische Entscheidungen und Planungen macht.



Bürgerkonsens

Wir sehen unsere Zukunft in der Symbiose aus Tradition und Innovation, sie stärkt uns als Gemeinschaft und betont gleichzeitig unsere Einzigartigkeit. Diese Zukunft wollen wir führend mitgestalten, indem wir mutig neue Wege in der Sanierung unserer Stadt, in der Nutzung nachhaltiger Energien und im leistbaren Wohnungsbau beschreiten.

Unsere besondere Faszination liegt in der Mischung aus reicher Geschichte, der tief verwurzelten Naturverbundenheit und der Neugier und dem Engagement unserer Bürger:innen. Dabei vertrauen wir und verlassen uns auf das starke Fundament der Gemeinschaft, das durch gegenseitige Unterstützung, kulturellen Reichtum und die Förderung sozialer Bindungen täglich gefestigt wird.

Unsere Bürger:innen begeistern wir durch das Schaffen von Begegnungsräumen, die alle Generationen zusammenbringen und durch das stetige Bestreben, Glurns als einen Ort der Sicherheit und des Wohlbefindens zu erhalten.

Wir setzen auf die Verbindlichkeit unserer Gemeindevertreter, die Bürgernähe und Zukunftsfähigkeit nicht nur versprechen, sondern täglich leben.

Glurns wird zu einer Gemeinde, die als leuchtendes Beispiel für eine gelungene Balance zwischen dem Wahren der eigenen Identität und der mutigen Annahme moderner Herausforderungen steht.





Arbeitsdokumente

Zu den Arbeitsdokumenten

Die beigefügten Arbeitsdokumente des Dokuments sind Zwischenergebnisse aus den verschiedenen Projektschritten des partizipativen Prozesses, der sowohl die Emotionsbefragung als auch die Bürgerbefragung umfasst.

Diese Arbeitsdokumente dokumentieren die fortschreitende Entwicklung und die gewonnenen Erkenntnisse aus diesen Befragungen.

Sie bieten einen detaillierten Einblick in die gesammelten Daten, die Meinungen und Emotionen der beteiligten Bürger.



Arbeitsdokumente

Part_A1_Megatrends_Glurns

Part_A2_Emotionsbefragung_Glurns

Part_A3_Bürgerbefragung_Glurns



nicht schwarz sehen

leidenschaftlich und
neugierig bleiben

www.rcm-solutions.it



rcm
solutions

rcm solutions GmbH / Srl

Galvanistraße 6/A via Galvani
I-39100 Bozen | Bolzano
Tel. +39 0474 561198
info@rcm-solutions.it

Verwaltungssitz | Sede amministrativa

Handwerkerzone 6 Zona artigianale
I-39030 Terenten | Terento
MwSt./Part.IVA: IT02512530219

Horst Unterfrauner | Christoph Koch | Mathias Brugger

ESOMAR
member

 zukunftsInstitut
FUTURE CIRCLE
MEMBER
rcm-solutions GmbH

 **JAHRE**
MARKTFORSCHUNG
& STRATEGIEBERATUNG